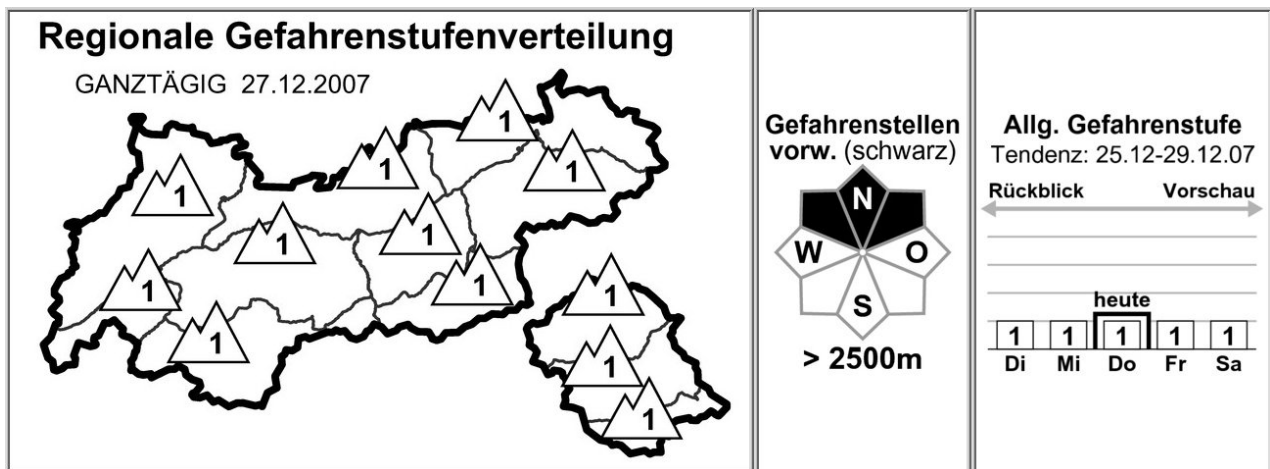


Geringe Gefahr - Gleitschneelawinen aus sehr steilen Wiesenhängen unverändert möglich



Beurteilung der Lawinengefahr

Es herrschen ideale Tourenbedingungen bei allgemein geringer Lawinengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind nur mehr selten anzutreffen. Am ehesten geht eine Gefahr derzeit von so genannten Gleitschneelawinen aus. Diese können besonders in den schneereichen Regionen im Westen und Norden Nordtirols sowie im Bereich der Tuxer Alpen aus sehr steilen Grashängen zu jeder Tages- und Nachtzeit unabhängig von jeglicher Zusatzbelastung abgehen. Da sich diese Lawinen durch Zugrisse ankündigen, lassen sich solche Gefahrenbereiche leicht erkennen und umgehen. In hohen Lagen sowie hochalpin sollte zudem noch extrem steiles kammnahes, vermehrt schattseitiges Gelände auf eher kleinräumige Tribschneepakete kritischer beurteilt werden. Besonders unter großer Zusatzbelastung ist dort vereinzelt noch eine Lawinenauslösung denkbar.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist meist recht stabil aufgebaut. Schwachschichten gibt es nur mehr wenige. Am ehesten sind solche vereinzelt noch in Form eines vom Oktober stammenden bodennahen Schwimmschneefundaments in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2800m vorhanden. Eine Lawinenauslösung sollte aber nur sehr selten und dann an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Belastung möglich sein. Die Schneeoberfläche ist oberhalb der Waldgrenze mit zunehmender Seehöhe immer mehr vom Wind bzw. in steilen Südhängen von der Sonne geprägt. Die Bruchharschdeckel sind dabei mit Ausnahme von hochalpinen Lagen meist nicht tragfähig. Guten Pulverschnee mit einer Oberflächenreifeauflage gibt es unverändert in windgeschützten, schattigen Lagen, vermehrt im Bereich der Waldgrenze.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Schönes Wintersportwetter mit einer ausgezeichneten Fernsicht, ungetrübtem Sonnenschein und wenig Wind. Oberhalb ca. 1500m bleibt es heute noch frostig, morgen kommt es in der Höhe zu einem deutlichen Temperaturanstieg. Temperatur in 2000m von -6 auf -3 Grad, in 3000m von -9 auf -7 Grad steigend. Schwacher Höhenwind meist aus östlicher Richtung.

Tendenz

Unverändert günstige Bedingungen.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol